

Symposium

Digitalisierung der Sozialwirtschaft

Die Digitalisierung entfaltet eine Dynamik, die in der Sozialbranche vielfach noch unterschätzt wird. Das Kommunikationsverhalten der Bewohner, Patienten, Angehörigen und Mitarbeiter ändert sich radikal, bisherige Geschäftsmodelle und Arbeitsformen stehen in Frage.

Unter Digitalisierung wird oft noch die Nutzung von Office- oder Fachsoftware an Stelle von Papier verstanden. Bei anderen Technologien gehen viele Verantwortliche davon aus, dass es sich hierbei um Phänomene im Industrie- oder Unterhaltungs-Sektor handelt, von dem personenbezogene Dienstleistungen nur am Rande betroffen sind. Ursache dieser Fehleinschätzung ist häufig mangelndes Wissen, sowohl über den Stand der Entwicklung in der Informationstechnologie und Robotik, als auch über die damit verbundenen Potenziale und Risiken für den Bereich sozialer Dienste.

FINSOZ hat aus diesem Grund im April 2016 das Positionspapier „Digitalisierung der Sozialwirtschaft“ veröffentlicht (www.finsoz.de), das auf großes Interesse gestoßen ist.

Nun möchten wir mit Verantwortlichen aus Sozialwirtschaft, Politik, Wissenschaft sowie mit IT-Leitern und Anbietern von Branchensoftware über die Konsequenzen des digitalen Wandels für die Sozialwirtschaft diskutieren:

- Welchen Herausforderungen müssen wir uns stellen?
- Wie können wir den Prozess aktiv gestalten?
- Welche Handlungsansätze gibt es?

Referenten:

Prof. Dr. Chris Schmiech, Professor für Produktionsmanagement an der Hochschule Hof; **Prof. Dr. Hartmut Kopf**, Honorarprofessor für Soziale Innovation an der Hochschule Bonn-Rhein-Sieg; **Prof. Helmut Kreidenweis**, Professor für Sozialinformatik an der Katholischen Universität Eichstätt/Ingolstadt und FINSOZ-Vorstand; **Prof. Dr. Dietmar Wolff**, Professor für Betriebliche Informations- und Kommunikationssysteme an der Hochschule Hof und FINSOZ-Vorstand

Termin:
25.11.2016

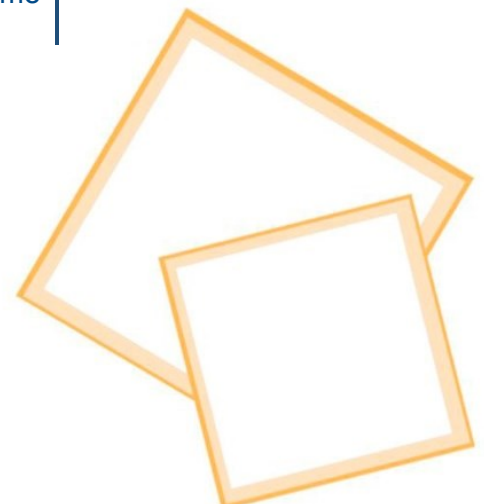
Zeit:
10:00-16:30 Uhr

Ort:
Centre Monbijou
Oranienburger Straße 13/14
10178 Berlin

Zielgruppe:
Vertreter der Politik,
Verbände der
Sozialwirtschaft, Vorstände
und Geschäftsführer sozialer
Organisationen, IT-Leiter und
Anbieter von
Branchensoftware

Anmeldung unter:
www.finsoz.de/akademie

Teilnahmegebühr:
FINSOZ-Mitglieder: 80 Euro
Nicht-Mitglieder: 100 Euro



Agenda

Freitag, 25.11.2016	
09:30 – 10:00 Uhr	Registrierung und Begrüßungskaffee
10:00 – 10:15 Uhr	Begrüßung <i>Prof. Helmut Kreidenweis, Prof. Dr. Dietmar Wolff, FINSOZ</i>
10:15 – 10:45 Uhr	Vortrag: Industrie 4.0 Was leistet Technik heute und morgen? Welcher Typus von Geschäftsmodellen wird die Zukunft prägen? Wer trägt die Verantwortung? Warum muss überhaupt etwas verändert werden? Wie ist das abstrakte Thema Digitalisierung praktisch zu gestalten? <i>Prof. Dr. Chris Schmiech</i>
10:45 – 11:15 Uhr	Vortrag: Digitale Transformation braucht soziale Innovation Wer sind künftige Innovatoren? Wie können sich klassische Sozialträger aufstellen, damit sie selbst Innovationstreiber für eine digitale Gesellschaft werden? Wie können sie mit anderen Innovatoren sinnvoll kooperieren? <i>Prof. Dr. Hartmut Kopf</i>
11:15 – 11:45 Uhr	Vortrag: Digitalisierung der Sozialwirtschaft Was bedeutet Digitalisierung für die Träger und Einrichtungen? Was ist Aufgabe der Verbandsebenen? Welche Handlungsansätze gibt es für die Sozialwirtschaft, die Sozialpolitik und die Ausbildung in Sozialberufen? Was müssen die Software-Anbieter leisten? <i>Prof. Kreidenweis, Prof. Dr. Dietmar Wolff</i>
11:45 – 12:30 Uhr	Mittagspause
12:30 – 14:30 Uhr	Workshops: Digitale Transformation gestalten Erarbeitung von Strategien und Handlungsansätzen in methodisch moderierten Gruppen
14:30 – 15:00 Uhr	Kaffeepause
15:00 – 16:15 Uhr	Vorstellung und Diskussion der Ergebnisse <i>Moderation: Prof. Helmut Kreidenweis, Prof. Dr. Dietmar Wolff</i>
16:15 – 16:30 Uhr	Zusammenfassung / Ausblick <i>Prof. Helmut Kreidenweis, Prof. Dr. Dietmar Wolff</i>

